

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das materialgestützte Schreiben zum Thema "Cybermobbing" üben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## II.54

### Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

# Das materialgestützte Schreiben zum Thema „Cybermobbing“ üben – Eigene informierend-argumentierende Texte schreiben

Nach einer Idee von Dr. Petra Schappert, Stuttgart



© AntonioGuillem/Stock/Getty Images Plus

Was genau ist Cybermobbing? Welche Auswirkungen hat es auf Betroffene? Und stellen die sozialen Medien vorwiegend eine Plattform für Internettrolls und Hater dar oder bieten sie auch Chancen? Diesen und weiteren Fragen gehen Ihre Schülerinnen und Schüler anhand von Zeitungsartikeln, Umfragen, Schaubildern und Videos nach. Sie entnehmen den Materialien wesentliche Informationen, auf Grundlage derer sie Schritt für Schritt unter Anleitung ihre eigenen informierend-argumentierenden Texte zum Thema „Cybermobbing“ verfassen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	5–11 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	1. Schreiben: einen informierend-argumentierenden Text planen, verfassen und überarbeiten; 2. Lesen: Sachtexte verstehen
<b>Medienkompetenzen:</b>	Kommunizieren und Kooperieren (2); Schützen und sicher agieren (4); Problemlösen (5); Analysieren und Reflektieren (6)
<b>Thematische Bereiche:</b>	Cybermobbing, soziale Netzwerke, materialgestütztes Schreiben, argumentierende Texte
<b>Materialien:</b>	Schaubilder, digitale Übungen mit <i>LearningApps</i> und <i>Oncoo</i>

---



## Fachliche Hinweise

### Zum materialgestützten Schreiben

Das zentrale Merkmal materialgestützten Schreibens ist das Verwerten des Fremdmaterials mit dem Zweck des Produzierens eines eigenen Textes. Im Vergleich zum Essay entsteht kein Text mit literarischem Anklang, sondern ein **Sachtext**, der entweder rein informierender, rein argumentierender oder informierend-argumentierender Natur ist. Ziel dieser Aufsatzform ist es, wissenschaftliches oder **berufliches Schreiben anzubahnen**.

Die vorgeschriebene Anzahl des dem Text **zugrunde liegenden Materials** variiert von zwei bis sieben. Es können Texte, Schaubilder, Grafiken und Zitate verwendet werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen die Fremdmaterialien nicht vollständig analysieren, sondern kritisch in Bezug auf die Verwendbarkeit für ihren Aufsatz sichten und bewerten. Der Fokus der Lernenden liegt somit auf dem eigenen Text. Was den **Schreibprozess** angeht, ist von großer Bedeutung, dass die Schülerinnen und Schüler die aus den Materialien ausgewählten Aspekte nicht einfach nur übernehmen und aneinanderreihen. Sie erhalten genaue Vorgaben, für welchen Zweck und für welchen Adressaten sie ihren Text verfassen. Dementsprechend müssen die Lernenden die gesammelten Informationen weiterverarbeiten, neu arrangieren und bewerten. Insbesondere bei der argumentierenden Ausrichtung des materialgestützten Schreibens ist eine Aufbereitung der Inhalte zu einem argumentativen Text von besonderer Bedeutung.

Da es den Reinformen des informierenden und des argumentierenden Schreibens an Trennschärfe fehlt, kann die strikte Abgrenzung durch die Form des **informierend-argumentierenden Schreibens** aufgehoben werden. Bei dieser Schreibaufgabe geht es schwerpunktmäßig um das Informieren, jedoch sind manche Materialien argumentierend aufgebaut, was sich auch trotz eines eigentlich nicht strittigen Sachverhalts im Schreibprodukt der Schülerinnen und Schüler niederschlagen darf.

### Zum Schreibprozess

Der Schreibprozess gliedert sich in drei Schritte: **Planen – Schreiben – Überarbeiten**. Zur Planung gehören die Schritte, die vor dem eigentlichen Verfassen des Textes stehen, also das Sammeln von Inhalten, das Gliedern und das Strukturieren. Dabei kann es für Ihre Schülerinnen und Schüler hilfreich sein, wenn sie in Partner- oder Gruppenarbeit zusammenarbeiten.

Den eigentlichen Text schreiben die Lernenden am besten in Einzelarbeit. Stellen Sie ihnen als Unterstützung Formulierungshilfen und Checklisten zur Verfügung (M 16–M 18).

Die Überarbeitung des eigenen Textes ist oft ein mühsamer Prozess. Zur Auflockerung bieten sich kooperative Arbeitsformen an, zum Beispiel eine Schreibkonferenz. Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass das Feedback zu den Texten der anderen Lernenden immer konstruktiv sein muss. Sie sollten zunächst vor allem das Positive würdigen, bevor sie Aspekte nennen, die noch optimiert werden müssen. Hilfreich ist für die Lernenden auch Ihr Feedback. Nehmen Sie hierfür Checklisten, Feedbackbögen oder Korrekturraster zu Hilfe (M 19).

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Methoden und Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Der **inhaltliche Schwerpunkt** der Reihe liegt auf dem **Schreibprozess**. Als hinführenden Schritt bedarf es jedoch des Leseverstehens und des Entnehmens relevanter Inhalte. Deshalb üben die Lernenden, aus unterschiedlichen Fremdmaterialien die wichtigsten Aspekte herauszufiltern, diese zu bewerten und zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler nähern sich dem **Rahmenthema „Cybermobbing“** daher **multimedial**. Sie beziehen die nötigen Informationen aus Zeitungsartikeln,

Fotos, grafischen Darstellungen wie Schaubildern und Diagrammen sowie aus einem Video. Für das Sammeln und Strukturieren der wichtigsten Inhalte nutzen sie ebenfalls verschiedene Formate und Medien: Arbeitsblätter mit Tabellen, eine **Mindmap** und eine **Wortwolke**, die sie entweder auf Papier oder digital erstellen, sowie die **digitalen Plattformen LearningApps** und **Oncoo**. In einem **Gruppenpuzzle (M 2–M 7)** machen sich Ihre Schülerinnen und Schüler arbeitsteilig mit digitalem Mobbing vertraut. Anschließend erhalten sie Hilfestellungen zur **Planung und Gliederung (M 15)** ihres Textes. Im Sinne des Scaffoldings erhalten die Lernenden außerdem **Tipps für das Schreiben** der Einleitung, des Hauptteils und des Schlusses sowie **Formulierungshilfen (M 16–M 18)**. In einer **Schreibkonferenz (M 19)** beurteilen die Schülerinnen und Schüler abschließend gegenseitig ihre Texte.

#### Medienkompetenzen (KMK)

- (2) Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikationstools nutzen, z. B. Oncoo (M 1)
- (4) Schützen und sicher agieren: Risiken und Gefahren der digitalen Umgebung erarbeiten (M 1, M 3–M 6, M 11–M 14)
- (5) Problemlösen und Handeln: *LearningApps* als digitales Werkzeug nutzen (M 9, M 17)
- (6) Analysieren und Reflektieren: Medienverhalten hinterfragen (M 12, M 13); kritische Bewertung von Posts aus sozialen Netzwerken (M 11); Medien analysieren und bewerten (M 2, M 14)



KMK-Medienkompetenzen im Überblick

## Mediathek

### Sekundärliteratur

- ▶ **Feilke, Helmuth et al.:** *Materialgestütztes Schreiben lernen. Grundlagen – Aufgaben – Materialien.* Braunschweig: Westermann 2016.  
Dieses Werk bietet alles, was Sie zum Thema „Materialgestütztes Schreiben“ benötigen: den didaktischen Hintergrund, methodische Anleitungen und zahlreiche Beispielaufgaben.
- ▶ **Philipp, Maik:** *Materialgestütztes Schreiben. Anforderungen, Grundlagen, Vermittlung.* Weinheim/Basel: Beltz Juventa 2017.  
In diesem Buch werden das Konzept des materialgestützten Schreibens und die vier Bausteine dieser Schreibform erläutert.

### Internetlinks

- ▶ <https://www.juuuport.de/beratung>  
Die kostenlose Online-Beratungsplattform Juuuport für junge Leute, die Probleme im Internet haben, bietet Informationen, Materialien und Hilfsangebote rund um das Thema „Cybermobbing“. Es finden sich hier aber auch Informationen zu weiteren internetbasierten Problemen und Fragestellungen wie zum Beispiel Internetsucht oder Datenschutz.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=se9ggJoCshg>  
Das Kurzvideo „Was ist Cybermobbing?“ der Organisation Forum Prävention erklärt das Thema einfach und anschaulich.

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Cybermobbing – Vorwissen aktivieren und strukturieren
<b>M 1</b>	<b>Mobbing im Internet – #NoHateMe</b> / Vorwissen über Cybermobbing durch Bild- und Textimpulse aktivieren
<b>M 2</b>	<b>Gemeinsam Informationen sammeln – Ein Gruppenpuzzle</b> / den Ablauf eines Gruppenpuzzles verstehen
<b>M 3</b>	<b>Fast zwei Millionen Betroffene – Expertengruppe 1</b> / einem Zeitungsartikel relevante Inhalte über die Häufigkeit digitalen Mobbings entnehmen
<b>M 4</b>	<b>So fühlt sich die betroffene Person – Expertengruppe 2</b> / aus einem Video die Auswirkungen von Cybermobbing herausfiltern
<b>M 5</b>	<b>Folgen von Cybermobbing – Expertengruppe 3</b> / ein Schaubild über die Folgen von Cybermobbing analysieren
<b>M 6</b>	<b>Cybermobbing am Arbeitsplatz – Expertengruppe 4</b> / einem Text relevante Informationen über digitales Mobbing am Arbeitsplatz entnehmen
<b>M 7</b>	<b>Gesammeltes Material strukturieren – Eine Mindmap</b> / die gesammelten Informationen in einer Mindmap strukturiert darstellen
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> Laptop/PC oder Smartphone; Internetzugang

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Materialgestütztes Schreiben – Die Aufgabenstellung verstehen
<b>M 8</b>	<b>Über Cybermobbing schreiben – Die Aufgabenstellung</b> / die Schreibaufgabe für die nächsten Stunden verstehen und erste Ideen dazu sammeln
<b>M 9</b>	<b>Schritt für Schritt zum Text – Eine Checkliste</b> / die Arbeitsschritte für das Verfassen eines materialgestützten Textes ordnen und die ersten vier Schritte genauer beleuchten
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> Laptop/PC oder Smartphone; Internetzugang

### 4./5. Stunde

<b>Thema:</b>	Cybermobbing – Materialien auf Verwendbarkeit prüfen
<b>M 10</b>	<b>Der Umgang mit den Materialien – Schritte 1 bis 3</b> / durch Zuordnungsaufgaben verschiedene Texterschließungsmethoden kennenlernen
<b>M 11</b>	<b>Die Zahlen der Betroffenen – Schaubilder analysieren</b> / zwei Schaubilder über die verschiedenen Arten von Cybermobbing betrachten
<b>M 12</b>	<b>Cybermobbing ist digitale Gewalt – Einem Text Informationen entnehmen</b> / relevante Informationen über die Gefahr digitalen Mobbings sammeln

**M 13** **Schützen Sie sich – Einem Text Informationen entnehmen** / einen Text über Maßnahmen gegen digitale Angriffe lesen und wichtige Aspekte festhalten

**M 14** **Soziale Medien als Chance? – Einem Text Informationen entnehmen** / aus einem Text die wichtigsten Vorteile sozialer Medien herausarbeiten

**Benötigt:**  Laptop/PC oder Smartphone; Internetzugang

---

### 6./7. Stunde

**Thema:** Materialgestütztes Schreiben – Den Text planen

**M 15** **Den Text planen und eine Gliederung erstellen – Schritte 4 und 5** / eine Stoffsammlung erstellen und daraus eine Gliederung entwickeln; die Gliederung vergleichen und ggf. überarbeiten

**Benötigt:**  M 9 für den Einstieg  
 ggf. Dokumentenkamera oder Beamer und Whiteboard

---

### 8./9. Stunde

**Thema:** Materialgestütztes Schreiben – Den Text verfassen

**M 16** **Den Anfang machen – Schritt 6: Die Einleitung** / Ideen für die Einleitung sammeln, eine Beispieleinleitung lesen und die eigene Einleitung schreiben

**M 17** **Den Hauptteil schreiben – Formulierungshilfen** / eine Liste mit Formulierungshilfen sortieren

**M 18** **Aus Teilen wird ein Ganzes – Hauptteil und Schluss** / ein Argument für den Hauptteil ausformulieren, eine Infobox zum Schlussteil lesen und einen eigenen Schluss schreiben

**Benötigt:**  M 15  
 ggf. Laptop/PC oder Smartphone; Internetzugang

---

### 10./11. Stunde

**Thema:** Schreibkonferenz – Aufsätze beurteilen und überarbeiten

**M 19** **Einen Aufsatz beurteilen – Ein Kriterienraster** / gegenseitig die Texte anhand eines Kriterienrasters bewerten und den eigenen Text überarbeiten

## Hinweise zur CD bzw. Zipdatei



Alle Materialien des Beitrags finden Sie auf der CD RAAbits Berufliche Schulen Deutsch (**CD 46**) als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

### Zusätzlich auf der CD bzw. in der Zipdatei:

<b>ZM 1</b>	Differenzierung zu M 3
<b>ZM 2</b>	Differenzierung zu M 6
<b>ZM 3</b>	Differenzierung zu M 12
<b>ZM 4</b>	Differenzierung zu M 14
<b>ZM 5</b>	Der Aufbau einer Erörterung
<b>ZM 6</b>	Alternative zu M 15
<b>ZM 7</b>	Differenzierung zu M 18
<b>ZM 8</b>	Ein Musteraufsatz

## Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

3. Stunde	Die Aufgabenstellung verstehen	<b>M 8 und M 9</b>
4./5. Stunde	Materialien auf Verwendbarkeit prüfen	<b>M 10–M 14</b>
6./7. Stunde	Den Text planen	<b>M 15</b>
10./11. Stunde	Aufsätze beurteilen und überarbeiten	<b>M 19</b>

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das materialgestützte Schreiben zum Thema "Cybermobbing" üben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IL54

Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Das materialgestützte Schreiben zum Thema „Cybermobbing“ üben – Eigene Informierend-argumentierende Texte schreiben

Nach einer Idee von Dr. Petra Schuppert, Stuttgart



Was genau ist Cybermobbing? Welche Auswirkungen hat es auf Betroffene? Und lassen die sozialen Medien einseitig eine Plattform für Internetrecht und Mobbing dar, oder bieten sie auch Chancen? Discen und wecheln die Fragen gehen Ihre Schützlinge und Schüler anhand von Abgangstext, Vorlagen, Schulnoten und Videos nach. Sie entnehmen den Materialien erweiterte Informationen, auf Grundlage dieser sie Schritt für Schritt unter Anleitung ihrer eigenen Informationsorganisationsverfahren Texte zum Thema „Cybermobbing“ verfassen.

KOMPETENZPROFIL

**Dauer:** 5-12 Unterrichtsstunden  
**Komplexion:** 2 Schreiben eines Informierend-argumentierenden Text (eigene, vorlesende und überarbeitete), 2 Lesetexte, Sachtexte, vorlesende Zusammenfassungen und Erklären (10), Schreiben von Sachtexten (10), Problemklare (10), Analyse- und Reflexions (10)  
**Methodische Bemerkungen:** Cybermobbing, soziale Netzwerke, materialgestütztes Schreiben, argumentierende Texte  
**Materialien:** Schulnoten, digitale Übungen mit Lernzettelgen und Discen